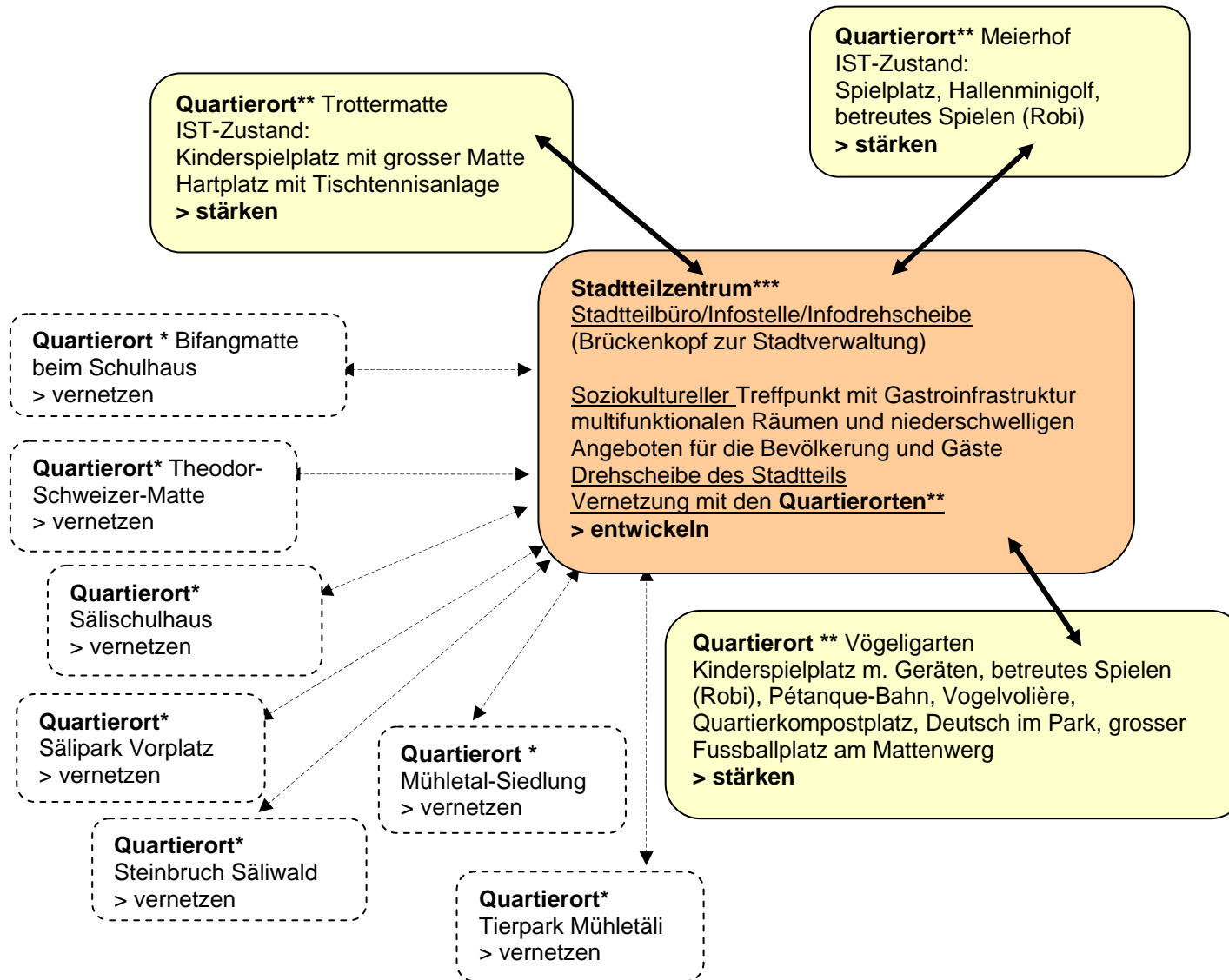


Arbeitsgruppe „Begegnungszentren“
Stand der Dinge – Boxenstopp, 26.4.2010



Mitglieder Arbeitsgruppe:
Iris Bärswil Igbeta, Markus Dietler, Paul Dilitz, Patrick Kissling, Eva Lang, Rita Lanz, Siv Lehmann,
Beat Müller, Luzia Stocker, Emile Stricker, Gabi Hangartner (HSLU)

Die Arbeitsgruppe „Begegnungszentren“ hat sich für folgende Strukturierung entschieden:

Legende

> **Stadtteilzentrum*****

(im Zentrum)

In Arbeit: Orte, Nutzungen, Zielgruppen,
Zielsetzungen, Infrastruktur, Betreiber,
Finanzierung ...

> **Quartierorte****

(fussläufige/vor der Haustüre liegende
Begegnungsorte), die es zu stärken gilt in
Zusammenarbeit mit AnwohnerInnen, bereits
aktiven Akteuren und dem Stadtteilzentrum.
Aufgenommen: Ist-Zustand und Nutzung

> **Quartierorte***, an denen Begegnung stattfindet,

die im Moment nur inventarisiert wurden
Aufgenommen: Ist-Zustand und Nutzung

Konsens kristallisierte sich heraus ...

- dass mit dem Stadtteilzentrum ein Ort geschaffen werden sollte, der durch vielfältige Nutzungsmöglichkeiten niederschwellig wirken kann ...
- dass dessen Standort sich erst bestimmen lässt, wenn die Nutzung klarer umrissen ist ...
- dass man „klein“ beginnen sollte und ausbauen nach Bedarf ...
- dass beide Ebenen (Stadtteilzentrum und Quartierorte) weiterverfolgt werden ...